

Protokoll der Sitzung des Rates der Seelsorgeeinheit
vom Dienstag, den 11. August 2009

Anwesend waren: Pfr. Michael Kenkel, Diakon Norbert Klauss, Pastoralreferentin Ulla Peters, Josef Taphorn, Konrad Fischer, Karin Zumloh, Marion Thöle, Thomas Ahrling, Ute Rybka-Beckermann, Susanne Prues, Agatha Thöle, Gaby von Lehmden, Petra Többe-Bultmann, Maria Kampers (Pfarrsekretärin)

Es fehlten: Josef Swoboda, Christoph Thesing, Ingrid Bäuning, Hannelore Stukenberg, Burgis Schwertmann, Julia von Handorff, Helmut Stromann, Anika Töteberg, Bernhard Kreinest, Christine Knittel, Andreas Harpenau, Günter Chojnacki, Ulla Scherder, Gebhard Gerken, Johannes Hasenkamp (Provisor),

- TOP 1 **Begrüßung.** Der Vorsitzende des Rates der Seelsorgeeinheit, Josef Taphorn, begrüßte die Anwesenden. Zunächst wurde aufgrund der wenigen Anwesenden eine Beschlussfähigkeit ausgeschlossen. Dank des etwas später eintreffenden Teilnehmers, Thomas Ahrling, war die Sitzung beschlussfähig. Konrad Fischer beantragte, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt bezüglich der Verwendung des Pfarrfesterlöses am 13.09.09 mit aufzunehmen. So wurde unter TOP 10 – Verwendung Erlös Pfarrfest in Handorf-Langenberg und TOP 11 – Verschiedenes, gesetzt.
- TOP 2 **Gottes Wort begleitet uns (Zeitzeichen: Zusammenfassung und Schluss).** Pfr. Kenkel las die letzten drei Passagen der von Bischof Reinhard Lettmann herausgegebenen Broschüre ‚Zeitzeichen‘ vor mit der anschließenden Schlussbemerkung. Die Überschriften lauteten: Festhalten an der Gemeinschaft, Festhalten am Brechen des Brotes und Festhalten am Gebet. Pfr. Kenkel hob den Satz hervor, dass es wichtig ist, den Kern unseres Glaubens zu erhalten. Vorhandene Triebe müssen gestützt werden; vielleicht müssen auch neue Wege begangen werden. Norbert Klauss hat im Internet unter www.kirchensite.de eine Zusammenfassung des Heftes ‚Zeitzeichen‘ – Prioritäten in der Pastoral des Bistums Münster - entdeckt und diese an alle TeilnehmerInnen verteilt.
- TOP 3 **Rückblicke: Fronleichnam.** Der Fronleichnamsgottesdienst am 11.06. wurde in diesem Jahr aufgrund des schlechten Wetters in Holdorf in die Kirche verlegt. Die anschließende Prozession sollte zum Schützenplatz führen, wurde jedoch aufgrund eines kräftigen Regenschauers beim 1. Altar bei der Familie Schlarman, Westring, abgebrochen. Bemängelt wurde, dass die Entscheidung, die um 16.00 Uhr erfolgen sollte, für viele Beteiligten zu spät war. Es herrschte bis zu dem Zeitpunkt eine große Verunsicherung. Bei einer ähnlichen Wetterlage soll zukünftig eine Entscheidung um 14.00 Uhr mitgeteilt werden. Der Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession in ‚St. Barbara‘ fand am Samstag, den 13.06. um 17.00 Uhr statt. Der Besuch war bescheiden. Es ist anzunehmen, dass die Bedeutung des Fronleichnamsfestes vielen Christen nicht mehr klar ist. Eine inhaltliche Auseinandersetzung zu diesem Hochfest in beiden Kirchengemeinden wäre zu überlegen. Josef Taphorn erwähnte in diesem Zusammenhang das Glaubensgespräch mit Pfr. Matthäus Niesmann zum Thema: „Ein Stück Brot und sonst nichts“, welches am Mittwoch, den 10. Juni im Barbaraheim stattfand.

Im Gemeinderat Handorf-Langenberg könnte das Thema Fronleichnam noch einmal behandelt werden.

Tag der Begegnung. Dieses Treffen unserer Pfarreiengemeinschaft mit Neuenkirchen am Dienstag, den 04.08. – vorbereitet vom Gemeinderat Handorf-Langenberg – wurde von allen Beteiligten als sehr gut empfunden. Es war ein harmonisches Miteinander.

TOP 4 **Bericht aus den Ausschüssen. Sachausschuss (SA) Caritas/Soziales:** Ute Rybka-Beckermann teilte mit, dass in diesem Jahr keine Ferienpassaktion angeboten wurde. Derzeitig wird die Caritas-Herbstsammlung vorbereitet. Es müssen noch weitere SammlerInnen angesprochen werden.

SA Ehe und Familie: Marion Thöle berichtete von der Ferienpassaktion zum Reiterhof Schockemöhle in Mühlen. Diese Veranstaltung fand guten Anklang. Bei dem ‚Gottesdienst im Grünen‘, der am 09.08. im ‚St. Barbara‘ Kindergarten stattfand, waren neben den Sachausschuss-Mitgliedern drei weitere Familien gekommen. Am Sonntag, den 09.08. war unglücklicherweise um 9.15 Uhr in ‚St. Barbara‘ auch ein Familien-Gottesdienst angesetzt. Im September findet ein erneutes Treffen statt, bei dem der Martinsumzug und das Adventsbasteln vorbereitet werden.

Zum anstehenden Pfarrfest in Handorf-Langenberg wurde vom Festausschuss mitgeteilt, dass alle Haushalte - egal welcher Konfession - in Handorf-Langenberg einen Zettel mit einer Einladung bekommen. Hier kann eingetragen werden, ob und in welcher Form der Einzelne sich beteiligen möchte. Der Zettel wird dann wieder abgeholt.

SA Jugend, Handorf-Langenberg. Konrad Fischer berichtete von der Fahrt nach Wangerooge. Diese Ferienfreizeit ist gut gelaufen. Außerdem wurde im Rahmen der Ferienpassaktion ‚eine Nacht im Heu‘ angeboten. Hier gab es zwei Termine mit je 40 Kindern. Die Sozialassistentinnen Janine Fischer und Julia Bischof wollen in nächster Zeit eine Mädchengruppe mit Kindern vom 1. – 4. Schuljahr gründen. Ein geeigneter Wochentag müsse noch gefunden werden.

SA Jugend, Holdorf: Pfr. Kenkel teilte mit, dass das Holdorfer Ferienlager in Werpeloh bei Wilhelmshaven gut gelaufen sei. Auch die Santiago-Wallfahrt mit Jugendlichen hatte einen guten Verlauf. Drei Jugendliche aus Neuenkirchen haben teilgenommen; das Küchenteam bildeten u.a. drei Holdorfer Frauen.

SA Katechese und Glaubensbildung: Es wurden neue Plakate mit Terminen für Glaubensgespräche für das 2. Halbjahr 2009 herausgegeben.

SA Liturgie: Susanne Prues berichtete über den Ferien-Gottesdienst am 30. Juni im Rahmen der Ferienpassaktion. Leider fand am selben Tag eine weitere Ferienpassaktion für Grundschul Kinder statt, so dass im Vorfeld bereits die Kindergartenkinder eingeladen wurden. Diese Überschneidung sollte unbedingt mit dem Rathaus-Team besprochen werden. Ferner wäre es gut, wenn bei den einzelnen Veranstaltungen auch ein Ansprechpartner aufgeführt würde für eventuelle Rückfragen oder Abmeldungen.

SA Öffentlichkeit: Hier gibt es keine neuen Mitteilungen.

SA Senioren, Handorf-Langenberg: Die von Anni Tappe geführte Senioren-Gemeinschaft läuft bestens.

SA Senioren, Holdorf: Frau Zumloh teilte mit, dass der neue Vorsitzende der Seniorengemeinschaft, Karl Meyer, zuversichtlich ist im Hinblick auf die weitere Seniorenarbeit. Bei der letzten Seniorenmesse am 11.08. mit anschließendem Treffen im Pfarrheim waren schon 25 Personen gekommen.

TOP 5 **Bericht aus den Kirchengemeinschaften**

Die Leichenhalle bei ‚St. Barbara‘ muss aufgrund gesetzlicher Auflagen eine Kühlung erhalten. Mit einem Architekten wurde bereits gesprochen. Es sollen zwei Kammern mit entsprechender Kühlung neu gestaltet werden.

Bezüglich der Planung des Kirchen- und Schulvorplatzes gibt es Unstimmigkeiten. Die Kirchenvertreter sind mit den Plänen des Architekten nicht einverstanden, zu wenig Parkplätze, Wiese soll erhalten bleiben.

Zur Kirchenrenovierung in Holdorf teilte Pastor Kenkel mit, dass der 3. Bauabschnitt der Außensanierung vorgezogen werden konnte. Die Innenrenovierung wird aufgrund der fehlenden Gelder wahrscheinlich nicht sofort weitergehen; ist aber in Planung. Der Anbau der jetzigen Marienkapelle soll entfernt werden und ein neuer Andachtsraum in dem ehemaligen Beichtstuhl eingerichtet werden.

Die **Friedhofspflege** wird ab Juni 2009 von der Fa. Juttas Gartencenter, Holdorf übernommen.

Für den Kindergarten ‚St. Dominikus‘ wurde eine neue Erzieherin aus Neuenkirchen eingestellt.

Gaby von Lehmden fragte nach dem derzeitigen Stand bezüglich der Friedhofsmauer. Lt. Pastor Kenkel steht dieses Thema im Rahmen der Dorferneuerung an 1. Stelle. Die vorgestellten Pläne haben allerdings keinen Anklang gefunden. Es steht allerdings schon fest, dass die Mauer aufgrund des schlechten Fundamentes nicht mehr ausgebessert werden kann.

- TOP 6. **Gottesdienstordnung an Werktagen.** Nach den Sommerferien sollte die vorherige Gottesdienstordnung wieder Gültigkeit haben. Norbert Klauss merkte an, dass die ständigen Veränderungen in der Gottesdienstordnung den Kirchenbesuchern nicht zuzumuten seien. Es ist davon auszugehen, dass bei der anstehenden Fusion in 10 Monaten erneut die Gottesdienste geändert werden müssen. Pfr. Kenkel würde jedoch gerne die derzeitige Sommer-Regelung beibehalten, da Priester für Gottesdienstvertretungen sehr schlecht zu bekommen sind. Pfr. Kenkel ist aufgrund eines stattgefundenen Gespräches zwischen Offizialratsrat Winter und der Gemeinde Neuenkirchen noch nicht davon überzeugt, dass eine Fusion Holdorf, Handorf-Langenberg und Neuenkirchen sicher ist und schlägt folgende Regelung vor: Sollte bekannt werden, dass nur die Gemeinden Holdorf und Handorf-Langenberg fusionieren, so möchte Pfr. Kenkel, dass sofort die Gottesdienstordnung wie in den Sommerferien durchgeführt, wieder in Kraft tritt. Der Rat der Seelsorgeeinheit beschließt ohne Gegenstimme: Die vor den Sommerferien geltende Gottesdienstordnung wird wieder eingeführt. Sollte bekannt werden, dass nur die Pfarrgemeinden Holdorf und Handorf-Langenberg fusionieren, tritt die Gottesdienstordnung wie in den Sommerferien durchgeführt, in Kraft.

In diesem Zusammenhang wurde noch erwähnt, dass die Wortgottesleiter in St. Peter und Paul aufgrund negativer Erfahrungen am Donnerstag Morgen keinen Wortgottesdienst halten möchten. Falls Hl. Messen am Dienstag in den Altenheimen stattfinden, soll eine Einladung an alle Gemeindemitglieder über die Pfarrnachrichten erfolgen.

- TOP 7. **Ökumene.** Josef Taphorn stellte für einen ökumenischen Gottesdienst als Termin den 3. Oktober vor. Aufgrund eines Jubiläums-Gottesdienstes des Handorf-Langenberger Sportvereins am 3. Oktober um 17.00 Uhr und des Erntedank-Gottesdienstes um 19.00 Uhr in Holdorf wurde dieser Termin als ungünstig angesehen.

Ökumenischer Kirchentag vom 12. – 16.05.2010 in München. Hierfür wird eine Fahrt über den BDKJ organisiert. Ulla Peters bemerkte hierzu, dass der größte Teil der Veranstaltung auf Erwachsene abgestimmt ist.

- TOP 8. **Fusion: Stand der Dinge, Amtszeit der Räte**

Hier gibt es noch keine Informationen wie es weiter geht. Bezüglich der Pfarrgemeinderatswahlen, die turnusmäßig im November dieses Jahres stattfinden, las Josef Taphorn Punkt 3 des Schreibens der Justitiarin, Ulrike Hintze,

vom Bischöflichen Offizialat, Vechta, vor, der lautet: „In den Pfarreien, die nunmehr bis zum 31.12.2010 neu errichtet werden, wird die Amtszeit der jetzigen Pfarrgemeinderäte bis zum Datum der Neugründung der Gemeinde verlängert. Zum Zeitpunkt der Neugründung beruft der Bischöfliche Offizial einen Seelsorgerat, der bis zur nächsten regulären Pfarrgemeinderatswahl im Amt bleibt“.

Sobald ein Schreiben in dieser Angelegenheit von Vechta eintrifft mit dem Termin für ein Auftaktgespräch, werden die Vorsitzenden der Gemeinderäte und der Kirchenausschüsse sowie deren Vertreter zu einer Sitzung eingeladen. Gleichzeitig werden alle Mitglieder der kirchlichen Räte hierüber informiert.

- TOP 9 **Tag der Ehrenamtlichen.** Maria Kampers teilte mit, dass es in Handorf-Langenberg ca. 113 Ehrenamtliche und in Holdorf ca. 204 Ehrenamtliche gibt. Die Messdiener und Messdienerinnen sind nicht mit aufgeführt. Zusammen würden dann 500 Personen zusammen kommen. Über eine weitere Vorgehensweise berät aufgrund der fortgeschrittenen Zeit zunächst der Vorstand.
- TOP 10 **Verwendung des Erlöses vom Pfarrfest in Handorf-Langenberg:** Auf Antrag des Gemeinderates Handorf-Langenberg wird der Erlös des Pfarrfestes nochmals verändert: 1/3 für die Missionsarbeit in Brasilien, 1/3 für den Kindergarten, 1/3 für die Renovierung der Holdorfer Pfarrkirche. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.
- TOP 11 **Verschiedenes** – Gaby von Lehmden fragte, ob es richtig sei, dass Kinder mit evangelischer Konfession auch am Messdiener-Unterricht teilnehmen können. Die Kommunion-Kinder des 3. Schuljahres hatten einen Zettel mit einer Einladung zum Messdiener-Dienst bekommen. Hiermit wurden auch evangelische Kinder eingeladen. Dieses wurde von Pastor Kenkel bejaht. Die Kinder dürfen den Altardienst wahrnehmen, allerdings nicht die Hl. Kommunion empfangen
Neuer Termin: Ein Termin für die nächste Sitzung wurde noch nicht bestimmt. Hier soll die Nachricht von Vechta bezüglich der Fusion abgewartet werden. Daraufhin wird ein kurzfristiger Termin festgelegt.
,Gottes Wort begleitet uns' wird Ulla Peters vorbereiten.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Maria Kampers (Protokollführerin)